

KONZEPTENTWURF

ABLAUF EINES VORGEZOGENEN BÜRGERBETEILIGUNGSVERFAHRENS

(VOR AUFSTELLUNGSBESCHLUSS)

FÜR DAS HELIOS-GELÄNDE IN KÖLN-EHRENFELD

Das Helios-Gelände in Köln-Ehrenfeld ist ein Herzstück des Quartiers. Die auf dem Gelände geplanten Entwicklungen werden sich auf das ganze Viertel auswirken – sie sollen die positive Entwicklung Ehrenfelds weiter stärken.

Das im Zentrum des neuen und alten Ehrenfeld liegende Grundstück darf nicht als Insel betrachtet werden: Die Vernetzung mit den aktuellen und potenziellen Planungen auf den umliegenden Geländen ist vordringliches Ziel – Fuß- und Rad-Wegeverbindungen müssen berücksichtigt bzw. gestärkt werden.

Die Qualität der Entwicklung des Helios-Geländes kann nur durch eine intensive Bürgerbeteiligung sichergestellt werden. Diese darf nicht aus Kostengründen scheitern.

Daher sind Akteure vor Ort bereit, Knowhow und Equipment von vergleichbarem Wert zusätzlich kostenfrei zur Verfügung zu stellen und bieten der Verwaltung an, dieses Konzept im Sinne eines zügigen Verfahrens zu übernehmen.

Ein vor Ort verankertes Beteiligungsverfahren sichert auch die Akzeptanz und zeitnahe Umsetzung des Gesamtprojekts.

Am 05.10.2010 fand ein erstes Treffen der Konzeptgruppe statt, die diesen Vorschlag zum Ablauf der geplanten Bürgerbeteiligung für die Planungen auf dem Helios-Gelände erarbeitet hat.

Die Ergebnisse sollen Grundlage für den Aufstellungsbeschluss werden.

Die Gruppe besteht aus Vertreterinnen aus der Politik, Mitgliedern der Bürgerinitiative Helios und dem Projekt Design Quartier Ehrenfeld DQE.

Als positives Beispiel und Vorbild wird das Bürgerbeteiligungsverfahren Rahmenplan Müngersdorf, Braunsfeld, Ehrenfeld angesehen.

In das Verfahren sollen als Partner auch die Träger öffentlicher Belange einbezogen werden.

Das Konzept versteht sich als Grundgerüst, das v. a. im Bereich der Themenabende und externen Fachleute und Beteiligten noch weiter ergänzt werden soll.

ABLAUF DER BÜRGERBETEILIGUNG + PLANUNG

- A Analyse** – z. B. Stadteilexkursionen, Website: Zugänglichkeit der bisherigen Planungen – Impulsvorträge an Themenabenden
- B Ideenentwicklung** – Runde Tische – Ausstellungen, Themen-Marktplatz – Arbeitsmodell
- C Ergebnisdarstellung** – Ausstellung - Bericht Bürgerbeteiligung - Arbeitsmodell
- D Städtebaulicher Wettbewerb** auf Basis der erarbeiteten Ziele und Ideen
- E Ggf. Realisierungswettbewerbe** für die Bebauung und architektonische Qualitätssicherung

A STANDPUNKTE – VORBEREITUNG

Grundlagen

Die bereits existierenden und die zukünftigen Planungen für den Stadtteil werden aufgearbeitet und als Materialien der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Dazu gehören: Rahmenplanungen Ehrenfeld – Leitbild Ehrenfeld – Potenzialanalyse/ Einzelhandelskonzept – Bestandsbauten und Denkmale – Planung Investor – Vorgänger-/Nachbarplanungen – (Quellen: Investor, Amt für Stadtentwicklung, J. Scharf (Rahmenplan), GAG/Astoc (Grüner Weg), Walten (Vulkan), Bahnbögen GmbH, Güterbahnhof)

Akteure

Investor – Verwaltung der Stadt Köln, Gestaltungsbeirat – Bezirksvertretung und Parteien – Bürgerinitiative Helios – Design Quartier Ehrenfeld DQE – IG Ehrenfeld/IG Landmannstraße – Soziale Träger: z. B. Jugendhilfe, Eva, Caritas, Ditib – Vereine: Bürgerverein Ehrenfeld, Kultur Köln 30, Adresse Neptunplatz, Jack in the Box etc. – Hochschulen (FHs, RWTH)

Veranstaltungen von Akteuren

z. B. DQE, BI Helios, Abende zu Einzelthemen, Führungen, Exkursionen, Workshops, Studentenentwürfe

B BÜRGERBETEILIGUNGSVERFAHREN – THEMENABENDE

Impulsvorträge – Runde Tische mit gemischten Runden erarbeiten das Thema – moderierte Vorstellung der Ergebnisse – Aufarbeitung + Dokumentation der Ergebnisse durch die Moderation

Themenabend Öffentliche Räume (erster Abend)

Durchwegung, Vernetzung/Kontext realisierte und neue „Nachbar“planungen (Grüner Weg, Melatenviertel, Vulkangelände, Bahnbögen, Venloer Straße, Grünbrücke, Güterbahnhof), Grün, Verkehr, Klimakonzept/ökologischer Stadtteil

(Beteiligte: Investor, Akteure und Vertreter von Nachbarplanungen, Amt für Stadtplanung, Bürger, Impulsvorträge z. B. von GAG, Vulkan, Bahnbögen, externe Fachleute ...)

Themenabend Einzelhandel – Kreativwirtschaft – Gewerbe

Neue Arbeitsformen, Bestandsnutzungen

(Beteiligte: Investor, Bestandsnutzer, Bürger, Impulsvorträge: z. B. Amt für Stadtentwicklung, IG Venloer Straße/Landmannstraße, externe Fachleute ...)

Themenabend Kultur und Soziales

Partykultur, Zentrum Alte Musik, Bestandsnutzungen, Kulturzentrum Helios, Migration
(Beteiligte: Investor, Bestandsnutzer, Bürger, Impulsvorträge: z. B. M. Pick (Underground),
Artrmx, Zentrum für alte Musik, Kulturamt, DQE, externe Fachleute ...)

Themenabend Wohnen – Vielfalt

Neue Wohnformen – unterschiedliche Formen z. B. Wohnen/Arbeiten – Zielgruppen
(z. B. Studenten, Mehrgenerationenwohnen, Familienfreundlichkeit?), Lärmbelastung
(Beteiligte: Investor, Bewohner, Bürger, Wohnungsamt, Impulsvorträge:
z. B. DQE, externe Fachleute ...)

Themenabend Bauliche Strukturen (letzter Abend)

Denkmale/ Verbindung von Neu + Alt, Umnutzung, Nachhaltigkeit, Energiekonzept
(Beteiligte: Investor, Amt für Stadtplanung, Bürger, Impulsvorträge: Rheinisches Amt für
Denkmalpflege, externe Fachleute, z. B. Wuppertalinstitut...)

Konstante Nebenthemen: Verkehr, „Nachbar“planungen, Klima/Energie/CO₂-freier Stadtteil

C ERGEBNISPRÄSENTATION

- Dokumentation des Verfahrens durch das Moderationsbüro
- Ausstellung der Ergebnisse für die Bürger (DQE Halle)
- Internetpräsentation aller Materialien und Ergebnisse

D STÄDTEBAULICHER WETTBEWERB

- Basis: Ergebnis des Bürgerbeteiligungsverfahrens
- Vorbereitung und Betreuung möglichst durch das Moderationsbüro der
Bürgerbeteiligung (Kostensparnis durch Synergie)
- Bewertung: unter Einbezug der Bürger
- Öffentliche Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge und Jury-Bewertung
- Gewinnerentwurf dient als Grundlage des Bebauungsplanverfahrens

E REALISIERUNGSWETTBEWERBE

- ggf. Realisierungswettbewerbe für Einzelbaufelder

GESCHÄTZTE KOSTEN FÜR DIE EXTERNE MODERATION

in den Phasen B UND C

(ca. 26.000 € netto) **ca. 31.000 €**

- Einarbeitung in die Voraussetzungen (z. B. bestehende Planungen, Umfeld, bisherige Nutzungen, örtliche Voraussetzungen, bisherige Veranstaltungen der Akteure – vorbereitet von DQE, BI, Stadtverwaltung) netto ca. 5.000 €
- Vorbesprechung und Konzeption des Verfahrens netto ca. 2.500 €
- Formulierung der Vereinbarung zur Übernahme der Ergebnisse ins weitere Verfahren netto ca. 1.000 €
- Leitung von ca. 5–6 Abendveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung (je Abend ca. 4 Std. + Vor- und Nachbereitung ca. 800 € /Abend) netto ca. 5.000 €
- Zusammenstellung der Ergebnisse und Planungsziele – Abschluss der Vereinbarung netto ca. 2.500 €
- Dokumentation des Verfahrens netto ca. 5.000 €
- Begleitung des weiteren Prozesses + abschließende Dokumentation netto ca. 5.000 €

KOSTEN FÜR DEN STÄDTEBAULICHEN WETTBEWERB

Phase D

(ca. 63.500 € netto) **ca. 75.000 €**

- Formulierung der Auslobung + Betreuung des städtebaulichen Wettbewerbsverfahrens netto ca. 20.000 €
- Wettbewerbssumme netto ca. 30.000 €
(3,7 ha Honorar ca. 25.000€, n. RAW 04, 3 fach Vorplanung)
- Jury/5 Preisrichter/NK Preisgericht netto ca. 7.500 €
- Layout/Druck Dokumentation netto ca. 6.000 €

EHRENAMTLICHE/KOSTENFREIE BEITRÄGE :

(ca. 61.000 € netto) **ca. 73.000 €**

in den Phasen B–D (BI+DQE)

BÜRGERNITIAIVE HELIOS – Gruppe Stadtentwicklung

(ca. 7.000 € netto) **ca. 8.000 €**

- Erstellung eines Arbeits-Modells 1:200 für workshops, Bürgerbeteiligung Wert Wert ca. 4.000 €
- Aufarbeitung und Darstellung von Planungsvoraussetzungen Wert ca. 3.000 €

Projekt Design Quartier Ehrenfeld DQE:

(ca. 54.000 € netto) **ca. 65.000 €**

- Bereitstellung der DQE Halle für > 200 Personen
incl. Technik (Beamer, Mikrofone etc.) Wert ca. 10.000 €
- 2 Assistenten (Politologe und Designerin) Wert ca. 15.000 €
- Bewirtung für Workshops, Veranstaltungen der Phasen A + B Wert ca. 5.000 €
- Vergabe von 3-6 monatigen Stipendien zur Themen-Vorbereitung Wert ca. 12.000 €
- Einrichtung und Betreuung eines Blogs Wert ca. 5.000 €
- Aufarbeitung und Bereitstellung der Planungsvoraussetzungen und
Ergebnisse im Rahmen eines Bereichs auf der DQE-Website Wert ca. 2.000 €
- Catering/Raumkosten/Ausstellung Wettbewerbsverfahren Wert ca. 5.000 €

Das Konzept wurde von der Konzeptgruppe Bürgerbeteiligung Helios
im Oktober 2010 gemeinsam erarbeitet:

Petra Bossinger – SPD Ehrenfeld „Projektgruppe Helios“

Christiane Martin – Fraktionsvorsitzende GRÜNE BV Ehrenfeld

Sabine Voggenreiter – Design Quartier Ehrenfeld DQE

Ilsetraut Popke + Almut Skriver – Bürgerinitiative Helios